

Bioflex

Mineralischer Dünnbettmörtel für das hochleistungsfähige Verkleben mit hoher Standfestigkeit und langer offener Zeit von Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein.



Rating 4

W G

1. Sehr geringe VOC Emissionen
2. Mit organischen Salzen
3. Mit reinsten mineralischen Zuschlägen

- ✓ ✓ Regional Mineral $\geq 60\%$
- ✓ × Recycled Regional Mineral $\geq 30\%$
- × ✓ CO_2 Emission ≤ 250 g/kg
- ✓ ✓ VOC Low Emission
- ✓ ✓ Recyclable

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Untergründe:

- Altfliesen
- Verbundabdichtungssysteme
- Fußbodenheizung
- Zementestrichen
- Gussasphaltestriche ⁽¹⁾
- Beton
- Gipskarton
- Faserzementplatten
- Gips und Calciumsulfat ⁽¹⁾
- Porenbeton
- Glattem Fertigbeton ⁽¹⁾
- Ziegel
- Kalk- und Zementputze
- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten
- Holz ⁽¹⁾
- Metall ⁽¹⁾
- PVC ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

Materialien:

- Keramikfliesen
- Feinsteinzeug
- Cotto
- Klinker
- Marmor und Naturstein
- Mosaik allgemein
- Wärme- und schalldämmplatten im innenbereich

Einsatzbereiche:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Stadtmöblierung
- Schiffsbau

Nicht anwenden:

- auf reaktiven Verbundabdichtungssystemen organischer Art (Typ RM laut DIN EN 1489).

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

→ Zubereitung des Mörtels

Mischwasser (EN 12004-2):

- Grau ca. 30 % - 33 % Gewichts-%
- Shock Weiß ca. 32,5 - 35,5 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle:

- Grau ca. 7,8 l / 1 Sack 25 kg
- Shock Weiß ca. 8,3 l / 1 Sack 25 kg

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

→ Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

→ Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und ggf. vorhandenen Rückständen an den Oberflächen erfolgt bei noch frischem Mörtel mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Mörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe
Marmor und Naturstein, der zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigt, erfordert einen schnell abbindenden Dünnbettmörtel bzw. Reaktionsharzmörtel. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers

eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich.

Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

→ Verbundabdichtungssysteme

- Haftende und schwimmende Polymerplanen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

→ Sonderanwendungen

- Platten zur Wärme- und Schalldämmung, die nach den Anweisungen des Herstellers verklebt wurden.

- Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Erscheinungsbild	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C	ca. 8 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):	≥ 60 Min.	EN 12004-2
Korrigierzeit bei +23 °C (Fliese BIII)	≥ 20 Min.	
Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit		
- von +5 °C bis -5 °C	ca. 8 Std.	
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C (Fliese BIIa):		
- Shock Weiß	ca. 20 Std.	
- Grau	ca. 24 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C:		
- Shock Weiß	ca. 15 Std.	
- Grau	ca. 20 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C:		
- geringe Belastung	ca. 2 - 3 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage	
- Schwimmbäder	ca. 14 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke:		
- Shock Weiß (M.V. 33 %)	≈ 1,25 kg/m ²	
- Grau (M.V. 32 %)	≈ 1,25 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen**Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 4616/11.01.02
-------------	-----------------------	----------------------------

HIGH-TECH

Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	ANSI A-118.4
--	-------------------------	--------------

Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
---	-------------------------	------------

Dauerhaftigkeitstests:

- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
---------------------------------------	-------------------------	------------

- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
--------------------------------------	-------------------------	------------

- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
---	-------------------------	------------

Temperaturbeständigkeit	von $-30 \text{ }^\circ\text{C}$ bis $+80 \text{ }^\circ\text{C}$	
-------------------------	---	--

Konformität	C2 TE	EN 12004
-------------	-------	----------

Datenmessung bei $+23 \text{ }^\circ\text{C}$, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Dezember 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.